

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische neueste Nachrichten. 1946-1950 1948

49 (24.4.1948)



NEUESTE TA TIRICHEN

Die Wahlen in Italien



Prof. Forza, Nenni (Linksozialist) und Ministerpräsident de Gasperi - italienische Polizei vertritt Unruhestifter vor einem Wahllokal (Dena-Bilder)

Noch keine Beruhigung in Berlin

Berlin, 23. April. (AP) Die Russen unterrichten am Donnerstag die britischen und französischen Behörden davon, daß die beiden internationalen Eisenbahnwagen, die gewöhnlich in Osnabrück an den Nord-Express angehängt werden, von Samstag an nicht mehr durch die sowjetische Zone fahren dürfen.

Die französischen Behörden erhoben unmittelbar Protest gegen diese einseitige sowjetische Maßnahme, die dem alliierten Personal in Berlin die letzte Möglichkeit rauben würde, in einem alliierten Zug nach der Westzone zu reisen.

Die beiden Wagen, die seit 1945 von Berlin aus dem Nord-Express in Osnabrück angehängt wurden und umgekehrt die Reise nach Berlin als Teil eines deutschen Zuges fortzusetzen, werden hauptsächlich von französischen Personal benutzt, doch hätten auch andere alliierte Vertreter, darunter Sowjetrussen, Gelegenheit zum Mitfahren.

Diese Möglichkeit wurde nun durch den sowjetischen Verkehrsbeauftragten, Generalmajor Petroff, durch ein Telefongespräch mit den britischen und französischen Behörden unterbunden. Als Grund wurde angegeben, es sei keine Vereinbarung mit den sowjetischen Transportbehörden für die Fahrt dieser Wagen zwischen Helmstedt und Berlin getroffen worden.

Dena meldet: Der sowjetische Kommandant von Berlin, General Alexander Koltkow, kritisierte am Freitag auf der Sitzung der alliierten Kommandantur erneut die Haltung der amerikanischen Militärregierung für Berlin hinsichtlich der deutschen Polizei im US-Sektor und beschuldigte in diesem Zusammenhang die Amerikaner, daß auf ihre Anweisung im amerikanischen Sektor zahlreiche Personen "geraubt" worden seien.

Der amerikanische Kommandant, Oberst Frank L. Howley, erwiderte, er könne diese Beschuldigungen nicht als eine befriedigende Antwort auf seine Aufforderung zur Mithilfe bei der Aufklärung der zahlreichen Vermisstenfälle betrachten, über die er auf der letzten Kommandantursitzung berichtet habe. Er verwies noch einmal auf die von ihm vorgelegte Liste, in der konkrete Angaben über das Verschwinden von etwa 50 Personen gemacht worden seien.

AP meldet: Die britischen Behörden werden sich jeder Beeinträchtigung des

45 Milliarden Dollar für Verteidigungsprogramm

Washington, 23. April. (AP) Dem USA-Kongress wurde am Mittwoch ein Dreijahresprogramm für die Landesverteidigung vorgelegt, das einen Kostenaufwand von 45 Milliarden Dollar vorsieht. Das Programm betont besonders den Ausbau der amerikanischen Luftmacht.

Verteidigungsminister James Forrestal gab dem Wehrausschuß des Senats einen Überblick über das Programm. Die Kosten für das am ersten Juli beginnende neue Finanzjahr werden auf 14,81 000 000 Dollar geschätzt. In den beiden folgenden Jahren wird sich dieser Betrag zunehmend erhöhen.

Das Programm umfaßt unter anderem die Aufstellung von 66 Geschwadern der neuen Zerstörer, die Erhöhung des Mannschafstandes der drei Waffengattungen enthalten laut Forrestal folgende Ziffern:

- Marine: 790 000 Mann.
- Marine und Seesoldatenkorps: 552 000 Mann.
- Luftflotte: 453 000 Mann.

Im Vergleich zu den früheren Anforderungen der USA-Regierung bedeuten diese Zahlen eine Erhöhung des Mannschafstandes für die Luftflotte und das Heer, während die Stärke der Marine und des Seesoldatenkorps gegenüber den bisherigen Schätzungen unverändert bleibt.

Mister Truman ernannt Sonderbotschafter

Washington, 23. April. (AP) Präsident Truman hat am Mittwoch Handelsminister Averill Harriman zum Sonderbotschafter für das europäische Wiederaufbauprogramm ernannt.

Mit der Übernahme dieses neuen Postens wird Harriman aus dem Kabinett ausgeschieden. Als Sonderbotschafter des ERP wird er die Verbindung zu den Teilnehmerstaaten am ERP übernehmen.

Der Sekretär des Präsidenten, Charles Ross, erklärte Pressereportern, daß Truman sehr bedauere, Harriman aus seinem Kabinett zu verlieren, doch habe Truman diese Entscheidung unter Berücksichtigung der überragenden Bedeutung dieser neuen Aufgabe getroffen.

Präsident Truman halte Harriman für diese Aufgabe unter Berücksichtigung seiner Tätigkeit während des Krieges und seiner diplomatischen Erfahrungen in London und Moskau für besonders geeignet.

Harriman meinte, man habe zu viel von der russischen Stärke und der englischen Schwäche Westeuropas gesprochen. Diese Entscheidung unter Berücksichtigung der überragenden Bedeutung dieser neuen Aufgabe getroffen.

Präsident Truman hat dem früheren amerikanischen Botschafter in Belgien, Charles Sawyer den Posten des Handelsministers angeboten, der durch die Berufung Harrimans zum Sonderbotschafter für das europäische Hilfsprogramm frei wird.

Togliatti: „Wir haben nicht die Absicht, Gewalt anzuwenden“

„Die Wahlen waren nicht frei“, behaupten die italienischen Kommunisten

Rom, 23. April. (AP) Der italienische Kommunistenführer Palmiro Togliatti beschwerte sich am Donnerstag, die italienischen Wahlen seien keine freien Wahlen gewesen. Er fügte aber hinzu: „Wir haben nicht die Absicht, Gewalt anzuwenden.“

Die „widerrechtliche Einmischung“ der Kirche sei ein offener Verstoß gegen die italienische Verfassung und das Wahlgesetz gewesen. Die italienische Regierung habe „Druck- und Einschüchterungsmittel verschiedener Art“ angewendet.

Togliatti machte diese Äußerungen in einem Interview, das in der Donnerstagsnummer der kommunistischen Parteizeitung „Unita“ abgedruckt ist. Es ist die erste öffentliche Stellungnahme Togliattis zu seiner Wahlrede.

Togliatti behauptete, die USA hätten durch „gewisse Städte oder Gebiete“ Einmischung durch Massenbesetzung seitens des Klerus und aller kirchlichen Organisationen, was eine offene Verletzung unseres Wahlrechts und unserer Verfassung darstelle, und die Priester würden durch ihre Predigten die Wahl zum juristisch als Vergehen gelten und strafbar sind.

„Drittens hat die Regierung im Bunde mit den Arbeitgebern durch Druck- und

Der Ausbruch eines Krieges in Arabien ist „fast unvermeidlich“

Haifa, 23. April. (AP) Nach Abzug des größten Teiles der britischen Sicherheitskräfte aus Haifa entspannen sich am Mittwoch erneut Kämpfe zwischen jüdischen und arabischen Streitkräften in der Stadt.

Die Engländer kontrollieren noch den Hafen mit seinen Anlagen einschließlich der großen Raffinerie im östlichen Mittelmeerraum, außerdem einen schmalen Streifen, der den Hafen mit dem britischen Hauptquartier auf dem Berg Carmel verbindet und mehrere britische Einrichtungen und das Lazarett einschließt.

Nach einem erbitterten nächtlichen Kampf besetzten jüdische Streitkräfte am Donnerstag die Hafensstadt Haifa. Arabische Heerführer ersuchten das britische Militär um Vermittlung eines Waffenstillstandes. Daraufhin befahl die Haganah einen Waffenstillstand über die Hafensstadt Haifa. Arabische Nationalkomitee die Bedingung, sämtliche arabischen Streitkräfte zu entwaffnen, die Waffen zu übergeben und die jüdischen und arabischen Truppen der Haganah auszuliefern, die sie unverzüglich deportieren will. Aus arabischer Quelle war zu entnehmen, daß die noch in Haifa befindlichen Mitglieder des arabischen Nationalkomitees die jüdischen Bedingungen annehmen werden.

Ein arabischer Sprecher erklärte am Donnerstagabend, daß die Araber das Waffenstillstandsangebot der jüdischen Organisation Haganah nicht annehmen würden, da die arabischen Bevölkerung der Hafensstadt Haifa evakuiert werden sollte. Der Sprecher bezeichnete die Bedingungen der Haganah als unerfüllbar.

Inzwischen setzte bereits die Evakuierung ein. 10 000 bis 15 000 Angehörige der arabischen Bevölkerung sind mit Armeebegleitung über die Bucht von Haifa nach Akko gebracht worden. Noch etwa 18 000 bis 25 000 sind zu evakuieren.

Am frühen Nachmittag ordnete die Haganah Feuerentzündung an und beendete damit den Kampf, der in dem Hauptteil der Hafensstadt Haifa abgebrochen wurde. Aufrechterhaltung des Feuerverbotes befohlen, solange die Araber nicht erneut zum Angriff übergehen.

Der britische Oberkommandierende in Palästina, Generalleutnant Gordon Mac Millan, gab am Mittwoch bekannt, daß nach dem 15. Mai in denjenigen Gebieten Palästinas Kriegsverbrechen eingesetzt würden, in denen dies für eine ungehinderte Evakuierung der britischen Truppen erforderlich werden sollte. Dies bedeute, so erklärte die britische Armee, daß General Mac Millan unter Ausschaltung jeder Zivilverwaltung tatsächlich in einigen Gebieten als Militärgouverneur fungieren werde.

Die Regierungen von sechs arabischen Staaten sind übereingekommen, ihre Truppen nach Palästina zu senden, wenn die Vereinten Nationen bis dahin zu keiner annehmbaren Lösung der Palästinafrage gekommen sein sollten, wie die Associated Press am Donnerstag aus verlässlicher Quelle erfährt.

Der Ausbruch eines regelrechten Krieges, so erklärt oder unerklärt, wird von maßgebenden arabischen Kreisen bereits jetzt als „fast unvermeidlich“ angesehen.

Der von Strategen der arabischen Liga entworfene Plan für die militärische Unterstützung der palästinensischen Streitkräfte das Aufrollen von drei Fronten am 16. Mai vor: Ägyptische und saudi-arabische Truppen sollen von Süden nach Palästina einmarschieren, irakische und transjordanische Truppen von Norden, syrische und libanesische Streitkräfte von Norden einmarschieren und angreifen.

Vertreter der amerikanischen Regierung sagten am Donnerstag voraus, daß Präsident Truman im Kongress die Einweisung von 25 000 amerikanischen Truppen in Palästina zu billigen.

Aufbesserungen an Lebensmitteln zugunsten Westdeutschlands

Washington, 23. April. (AP) Die Verwaltung für wirtschaftliche Zusammenarbeit bereitet die Bekanntgabe einer neuen Lebensmittel- und Brennstoffzuteilung für Europa vor. Der Administrator fungt das europäische Wiederaufbauprogramm, Paul Hoffman hat bereits in den ersten beiden Wochen des Bestehens der Verwaltung Einkäufe im Werte von 50 300 000 Dollar genehmigt, und Großbritannien wurde ein Anteil von 124 Millionen Dollar zum Auslande-Hilfsfonds für das erste Jahr zugesprochen.

Der Exekutiv-Ausschuß der Organisation für die wirtschaftliche Zusammenarbeit Europas wird am 23. April seine erste Vollsitzung in Paris abhalten, wie am Donnerstag von zuständiger Seite verlautete.

Die Petroleum- und Stahllieferungen für die Europahilfe sind auf Anordnung der USA-Regierung scharf gekürzt worden. Um strategisch wichtiges Material zu sparen, haben die USA die Erdöl- und Stahllieferungen an Empfängerstaaten für die ersten fünfzehn Monate des Programms um 2 146 000 Tonnen und die Stahllieferungen um 602 000 Tonnen gekürzt.

Administrator Paul Hoffman hat dem Finanzbewilligungsausschuß des Repräsentantenhauses von diesen Kürzungen Mitteilung gemacht.

Eine Prüfung der Berichte, die Hoffman dem Hause unterbreitet, zeigt andererseits, daß die USA die Getreideversicherungen um 1 790 000 Tonnen und die Lieferungen anderer Lebensmittel, wie zum Beispiel Kuba-Zucker, um 650 000 Tonnen und andere Lebensmittel um 166 000 Tonnen erhöhen wollen.

Die wesentlichen Aufbesserungen der Lebensmittelverschiffungen wurden zugunsten Westdeutschlands und der amerikanischen Zone Österreichs vorgenommen. Es ist bezeichnend, daß für diese beiden Gebiete auch die Erdölzuteilungen erhöht wurden, während sie für andere verringert worden sind.

Die Erhöhungen für Westdeutschland betragen im einzelnen: 891 000 t Getreide, 35 000 t Fette und Öl, 448 000 t Zucker, 33 000 t Petroleum. Die Fleischzuteilungen wurden um 1 000 t gekürzt. Die früheren Voranschläge über die Lieferung von 5000 t Kaffee, 21 000 t Tabak, 33 000 t Baumwolle, landwirtschaftliche Maschinen im Wert von 8,4 Millionen Dollar und 6250 Lastkraftwagen bleiben unverändert.

Im Telegrammstil

Washington, 23. April. (AP) Präsident Truman übermittelte laut AFP am Mittwoch dem neuen König von Jemen, Iman Ahmad, eine Botschaft, in der er ihm mitteilt, daß die USA die Regierung des Jemen nur unter der Bedingung anerkennen würde, wenn sie die Ermordung Iman Yahia eingegangenen Verpflichtungen erfüllen werde. Präsident Truman bezog sich damit insbesondere auf die Bedingungen des im Jahre 1946 zwischen den USA und Jemen abgeschlossenen Handels- und Freundschaftsvertrages. (Dena)

Lake Success. Der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen beschloß am Mittwoch mit acht zu null Stimmen zur Schlichtung des Kaschmir-Streitfalles zwischen Indien und Pakistan eine aus Vertretern von fünf Nationen bestehende Kommission zu entsenden. (AP)

Seattle. In den Boeing Flugzeugwerken in Seattle im Staate Washington traten im Laufe der vergangenen Nacht 14 000 Arbeiter in den Streik, meldet AFP. (Dena)

London. Großbritannien hat, wie ein Sprecher des britischen Außenministeriums am Mittwoch bekanntgab, die neue Regierung des Jemen unter Prinz Saif Al Islam Ahmad anerkannt. — Zum hundertsten Mal traten, wie AFP berichtet, am Mittwoch die Sonderbeauftragten für Österreich zusammen, ohne auch nur einen einzigen der anstehenden Punkte zu erledigen. — Wie der Buckingham-Palast am Donnerstag bekanntgab, werden König Georg von England, Königin Elizabeth und Prinzessin Margaret im kommenden Jahre Neuseeland und Australien einen Besuch abstatten. (Dena-Reuter-AP)

Lille. Wie die französische Nachrichtenagentur berichtet, befinden sich in den nordfranzösischen Kohlengruben 130 000 Bergleute im Streik. Die Produktion liegt praktisch still. (AP)

Blauer Dunst aus Frankfurt

Frankfurt, 23. April. (Dena) Die Verwaltung für Wirtschaft hat für die Inzwitterung der zur Verteilung freigegebenen 210 Millionen amerikanischen Zigaretten, die seit einigen Monaten in Bremen lagerten, einen Verteilungsschlüssel aufgestellt.

Danach erhalten (in Millionen Stück): Bayern 30, Hessen 16, Württemberg-Baden 14,2, Nordrhein-Westfalen 47, Niedersachsen 26, Schleswig-Holstein 10,9, britischer und amerikanischer Sektor von Berlin 7,3, Hamburg 5,9, Bremen 3,4. Für Sonderbedarfssträger behält die Verwaltung für Wirtschaft 42 Millionen Stück zurück.

Allerdings muß, wie von unterrichteter Seite mitgeteilt wird, damit gerechnet werden, daß 25 Prozent der Zigaretten bereits verdorben sind.

Deutsche Sachbearbeiter nach Paris

Frankfurt a. M., 23. April. (AP) Auf Anregung der Militärregierungen werden deutsche Sachbearbeiter des Verwaltungsamtes nach Paris geschickt, um die Erdöl- und Stahllieferungen an Empfängerstaaten für die ersten fünfzehn Monate des Programms um 2 146 000 Tonnen und die Stahllieferungen um 602 000 Tonnen gekürzt.

Administrator Paul Hoffman hat dem Finanzbewilligungsausschuß des Repräsentantenhauses von diesen Kürzungen Mitteilung gemacht.

Eine Prüfung der Berichte, die Hoffman dem Hause unterbreitet, zeigt andererseits, daß die USA die Getreideversicherungen um 1 790 000 Tonnen und die Lieferungen anderer Lebensmittel, wie zum Beispiel Kuba-Zucker, um 650 000 Tonnen und andere Lebensmittel um 166 000 Tonnen erhöhen wollen.

Die wesentlichen Aufbesserungen der Lebensmittelverschiffungen wurden zugunsten Westdeutschlands und der amerikanischen Zone Österreichs vorgenommen. Es ist bezeichnend, daß für diese beiden Gebiete auch die Erdölzuteilungen erhöht wurden, während sie für andere verringert worden sind.

Die Erhöhungen für Westdeutschland betragen im einzelnen: 891 000 t Getreide, 35 000 t Fette und Öl, 448 000 t Zucker, 33 000 t Petroleum. Die Fleischzuteilungen wurden um 1 000 t gekürzt. Die früheren Voranschläge über die Lieferung von 5000 t Kaffee, 21 000 t Tabak, 33 000 t Baumwolle, landwirtschaftliche Maschinen im Wert von 8,4 Millionen Dollar und 6250 Lastkraftwagen bleiben unverändert.

Lateinamerika gegen Kommunismus

Chile veröffentlichte Dokument über Moskauer Ziele in Südamerika

Bogota, 23. April. (AP) Die Vereinigten Staaten, Chile, Brasilien und Peru haben der panamerikanischen Konferenz in Bogota am 21. April eine gemeinsame Entschließung vorgelegt, mit der die Annahme bestimmter Maßnahmen zur Bekämpfung des internationalen Kommunismus empfohlen wird.

In der Entschließung heißt es: Die amerikanischen Republiken sind überzeugt davon, daß der internationale Kommunismus in der gegenwärtigen Weltlage, unterstützt von einer oder mehreren ausländischen Regierungen oder von ausländischen Gruppen oder Einzelpersonen, ein Instrument der Aggression für imperialistische Ziele ist und eine Bedrohung ihrer freien demokratischen republikanischen Einrichtungen und ihrer eigenen Unabhängigkeit und Souveränität bedeutet.

Die panamerikanische Konferenz hat am 22. April die Errichtung einer Sonderkommission zum Studium der Frage ausländischer Kolonien und „besetzter Gebiete“ in der westlichen Hemisphäre beschlossen. Der Ausschuß soll der nächsten Vollsitzung einen Vorschlag zur Lösung der kolonialen Probleme vorlegen, wie ein Delegierter berichtete.

Ferner wurde der Vollkonferenz die neue Fassung der Entschließung zur Verurteilung des internationalen Kommunismus vorgelegt, die von einem Zwölf-Mächte-Ausschuß einstimmig angenommen worden ist. Mit der neuen Fassung soll ein Ausgleich der verschiedenen Meinungen über den Wortlaut des ursprünglichen Vorschlages erzielt worden sein, der von den Vereinigten Staaten, Peru, Chile und Brasilien eingereicht wurde. Wie aus Delegiertenkreisen verlautete, ist die neue Fassung schärfer als die alte.

Dena meldet aus Santiago de Chile: Die chilenische Regierung veröffentlichte am Donnerstag laut AFP ein Dokument, das angeblich genaue Instruktionen an die Mitglieder der kommunistischen Parteien für revolutionäre Maßnahmen in Südamerika enthält.

Das Dokument, das der Regierung von der „Vereinigung für die soziale Verteidigung Argentiniens“ übermittelt wurde, trägt die Unterschrift „Woroschilow“ und am Kopf den Satz: „Gebilligt von der dritten Internationale — Polit Büro Paris — Sektion Südamerika — Instruktionen für die kommunistischen Parteien Südamerikas“.

Das Dokument sollen direkte Maßnahmen gegen Personen der Regierung, des öffentlichen Lebens und der Armeen gefordert werden. Es heißt, daß das Dokument in erster Linie direkte Drohungen gegen den Kommunismus feindlich eingestellten Personen vorsieht, die im Notfall dann durch Terrorakte verstärkt werden sollten. Wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen würden, sollten in Anwesenheit der betreffenden Personen Mitglieder der Familie geopfert werden.

Kurz beleuchtet

Der Frankfurter Wirtschaftsrat hat in dem Jahr seines Bestehens eine einzige Pressekonferenz abgehalten! Scheuen führende beamtete Wirtschaftler das Kreuzfeuer von Fragen der Pressevertreter, ist stets etwas faul im Staate. Beweis: Die Affäre der 27 Mill. Meter Textilien, die andere der 210 Millionen amerikanischen Zigaretten für die Bevölkerung. Im ersten Falle erlieferte eine amtliche, nicht angekündigte Erklärung. Im zweiten Fall erklärte man amtlich, der Verteilungsschlüssel sei nun fertig! Nach zwei Monaten! Wie eine „unterrichtete Seite“ mitteilt, dürften 25 Prozent der Zigaretten verdorben sein. Die VFW schweigt darüber. Auch wann nun die Verteilung nach dem in zwei Monaten zurechtgestellten Schlüssel erfolgen wird, wird verschwiegen. Nach den gegebenen Ziffern erhalten „Sonderbedarfssträger“ 42 Millionen Zigaretten. Wer sind diese Sonderbedarfssträger? Verstecken sich hinter diesen 42 Millionen die verdorbenen Glimmstängel? Hilt es die VFW für unmöglich, diejenigen, die sich in beiden Fällen als üble Versager erwiesen? Das Volk hält es für unangenehm. Wird die Wirtschaftsverwaltung wieder ein Kopf in den Sand stecken und nur das Windel einer unzulänglichen „Erklärung“ legen? Oder wird begreifen, daß man mit solchen Methoden und Verhüllungsversuchen kräftig am schwankenden Ast demokratischer Autorität sitzt? W. S.

Jahrhundertfeier 1848/49

Der festliche Auftakt der Karlsruher Jahrhundertfeier erfolgt am Sonntag, 25. April, 10.45 Uhr, in der Markthalle

Es spricht Wirtschaftsminister Dr. Hermann Veit.

DER STREIK

Aufsatz eines Demokratieschülers
Der Streik hieß früher gar nicht Streik, sondern Strike. Das ist englisch und heißt...

Karlsruhe und die 48er Revolution
Festwoche und Gedenkfeste zur

Die Karlsruher Stadtgeschichte, die I. J. 1913 zum 200jährigen Bestehen der ehemaligen großherzoglichen Residenz erschien...

Auftritt des Gewerkschaftsbundes

Wir fordern unsere Mitglieder auf, sich Kundgebungen an dem Sonntag, 24. April, 10.00 Uhr, in der Markthalle...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Auf Anregung des Kulturbundes wurde die Zusammenstellung der Gedenkfeiern mit demokratischen Grundsätzen festgelegt...

Kleine Sünden vor dem Amtsgericht

Als erster Tag gestern ein Zeitgenosse auf der in Dezember aus dem Interniertenlager S. C. w. in Heilbronn...

Neuer Kurs für Säuglingspflege

Neuer Kurs für Säuglingspflege, der Kath. Frauenbund beginnt am 4. Mai einen neuen Säuglingspflegekurs...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

In der Jubiläums-Denkschrift führt Prof. Dr. Meißner, sowie die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Das Stadtoberhaupt, Friedrich Töpfer, stellte die Frage:

„Welch einen anderen Verlauf hätte die Geschichte des deutschen Volkes genommen, wenn die Revolution vor 100 Jahren...

Ein Mann, der oft von seinen Freunden...

Ein Mann, der oft von seinen Freunden der trübsten Übertreibung bezichtigt wurde...

ZWEIMAL FRAUENMODE

Kleidsam und schick durch Praktikus-Schnitt - Modenschau der Meisterschule München

Im Café Museum fand dieser Tage die Praktikus-Kleiderschau statt, veranstaltet von der Firma Praktikus...

Frühjahrsmodelle

Die Deutsche Meisterschule für Mode, München, veranstaltete am 22. und 23. April im Kettee Museum eine Frühjahrsmodenschau...

Wie wird das Wetter?

Zum Sonntag wieder trocken. Vorhersage bis zum Montagabend. Am Samstag anfangs stark bewölkt...

Neuer Rundenrekord auf dem Hockenheimer Ring

Erste Erprobungsfahrten für das Jubiläumrennen am 8. u. 9. Mai

Die erfolgreiche Kurs lockte zu einem Probeglopp. Dabei sah man so bekannte Männer wie Dalkor, Glanz, Herz, Knopf...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Mundräuber

Was darf ein ehrlicher Mensch stehlen?
Was ist ein Mundraub? Man müßte es nachsehen. Er soll strafbar sein...

Wie wird das Wetter?

Zum Sonntag wieder trocken. Vorhersage bis zum Montagabend. Am Samstag anfangs stark bewölkt...

Neuer Rundenrekord auf dem Hockenheimer Ring

Erste Erprobungsfahrten für das Jubiläumrennen am 8. u. 9. Mai

Die erfolgreiche Kurs lockte zu einem Probeglopp. Dabei sah man so bekannte Männer wie Dalkor, Glanz, Herz, Knopf...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Wie wird das Wetter?

Zum Sonntag wieder trocken. Vorhersage bis zum Montagabend. Am Samstag anfangs stark bewölkt...

Neuer Rundenrekord auf dem Hockenheimer Ring

Erste Erprobungsfahrten für das Jubiläumrennen am 8. u. 9. Mai

Die erfolgreiche Kurs lockte zu einem Probeglopp. Dabei sah man so bekannte Männer wie Dalkor, Glanz, Herz, Knopf...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe

Die Gedenkfeiern in Karlsruhe, die Mitglieder des Kulturbundes...

